



Die stolze Schaar der geehrten Lehrabgänger.

Bild Kurt Kassel

Die besten Lehrlinge wurden ausgezeichnet

Am Mittwochabend fand im Wollerauer Erlenmoos eine feierliche Veranstaltung für die besten Lehrlinge der beiden Höfner Gewerbevereine statt.

von Kurt Kassel

Ehre, wem Ehre gebührt: Dieses Sprichwort war am Mittwochabend im Freizeitpark Erlenmoos in Wollerau durchaus angebracht. Die besten Lehrlinge der Lehrbetriebe der beiden Höfner Gewerbevereine Gewerbe Plus und Handwerker- und Gewerbeverein Freienbach wurden nämlich geehrt. Diese Ehrung wurde bereits zum 14. Mal durch geführt, zum dritten Mal führten die beiden Gewerbe-

vereine den Anlass gemeinsam durch. Insgesamt 32 Lehrlinge – junge Damen und Herren – haben bei ihren Abschlussprüfungen die Note 5 oder besser erreicht. Die Bestnoten von 5,5 schafften drei Damen: Nina Michèle Simmler (Höfner Apotheke AG), Nadine Fuchs (Swissbiomechanics AG) und Karin Schönbächler (Spitex Höfe).

Alle Geehrten erhielten eine Medaille und Gutscheine im Wert von 80 Franken bis 180 Franken für Kino- oder Restaurantbesuche. Viele Lehrmeister hatten es sich nicht nehmen lassen,

32 Lehrlinge

haben bei ihren Abschlussprüfungen die **Note 5** oder besser erreicht. Die **Bestnoten von 5,5** schafften drei Damen.

ihre Lehrlinge zur Feier zu begleiten. Franz Sepp Züger von Gewerbe Plus gratulierte den Lehrabgängern und wünschte ihnen auf ihrem weiteren Berufsweg viel Befriedigung und alles Gute. Patrick Lisser vom Amt für Berufsbildung stellte erfreut fest, dass im ganzen Kanton die Anzahl der Lehrlinge, die die Prüfungen nicht bestanden haben, in den letzten zwei Jahren zurückgegangen ist.

Anschließend genoss man den Abend bei einem feinen Apéro aus der «Erlenmoos»-Küche.

Lieber Götti

Du musst es eigentlich gar nicht wissen, weil du eh nie hingehst: In einigen Zürcher Badis darf man keine Fotos machen. Wahrscheinlich auch nicht von Enten oder Taucherli, wenn sie eh grad am Abtauchen sind. Denn dieses flauschigen Federvieh könnte nur ein Vorwand sein für ganz andere Schwimmerinnen, die da aufs Foto geraten. Solche ohne Federn und fast ohne Kleider. Coole Girls eben.

In unseren Höfner Badis sieht man das nicht so eng. Wie auch! Kontrolliere mal in der vollen Pfäffiker Seeanlage, wer hinter welchem Busch wen heimlich fotografiert, oder ob es sich nur um einen Tierfreund handelt. Die haben dort schon genug mit der Kontrolle der Garderobenschränke zu tun, wenn die Leute ihre Klamotten gleich wochenlang drin lassen, obwohl sie nur zwei Franken für einen Tag

bezahlt haben. Die Badiverantwortlichen räumen am Abend alles heraus. Da stehst du dann am nächsten sonnigen Tag ohne Badehose da.

Wir fotografierten dort kürzlich auch. Nur neben und nicht in der Badi. Als wir im «Schiff» einen Coupe assen. Gab wunderschöne und sehr korrekte Bilder. Weder eine der netten Kellnerinnen war drauf, noch hatten wir jemanden aus der Badi herangezoomt. Obwohl die Kellnerinnen in ihren blauen Blusen sicher für uns posiert hätten, sehr malerisch zum Beispiel neben den ebenfalls blauen Metallstühlen auf dem hellen Kies gleich am Ufer des blauen Zürichsees.

Eine von ihnen hatte grad den Onkel aus Zürich zu Gast, der in der Gartenwirtschaft vom «Schiff» mit seiner Frau Geburtstag feierte. Es war Mittwoch, und gegen zwei Uhr verschwanden fast alle übrigen Gäste zurück ins Büro. Es ist gut, wenn die arbeiten gehen und meine AHV verdienen, sagte der Geburtstags-Onkel. Seine Frau sagte, er habe sich ausgerechnet heute nicht ganz sauber rasiert. Dem Onkel wars egal. Er genoss sein Eglifilet und die grüne kalte Suppe. Nach dem Coupe machte ich Fotos von den Segelbooten und im Hintergrund die Insel Ufnau mit der Kirche und dem eingerüsteten

Restaurant. Neben den Bauarbeitern gibts dort zurzeit keine Menschen. Die Kursschiffe halten nicht, auch wenn die Passagiere einen zusätzlichen Fünfliber zahlen müssen. Die Matrosen machen sich echt einen Spass daraus, nachzufragen nach diesen fünf Franken, sagt Tante Martha. Und es habe nun viel weniger Fahrgäste auf den Schiffen. Haben langsam die Nase voll. Die Panta Rhei kippte mal fast. Und Hornen dürren sie nicht mehr uneingeschränkt, weil es einen in Stäfa störte, der selber mit Militärflugzeugen zu tun habe, und die seien ja auch nicht grad ein Schlafmittel. Dafür hornte das Schiff «Limmat» so richtig tüchtig, bevor wir kürzlich damit durch den Durchstich im Seedamm preschten. Voll unten durch als grad der Voralpenexpress oben über die Brücke fuhr. Ich filmte mal kurz. Sieht gut aus. Fand Tante Martha auch, als wir ihr die schönen Fotos von der Ufnau zeigten. Gehört alles dem Kloster Einsiedeln. Auch die vielen Kühe und das Schloss in Pfäffikon neben dem Freilaufstall. Die sollen schön dort ihr sauberes Wasser geniessen und bitte nicht aus dem See! Seewasser kann killen: Arme durstige Hündchen zum Beispiel, weil sie Wasser aus einem Glarner Bergsee getrunken haben.

Der Bezirk Höfe ist da harmlos und sehr vielseitig. Es gibt darin viel mehr als Schule. Das

halte ich mir in diesen Sommertagen immer wieder vor Augen, wenn ich unter den Storen unseres Klassenzimmers ins Freie blinzele. Ohne Sonnenbrille selbstverständlich. Der Präsident von Amerika trug auch keine, als diese Woche über seinem Land eine Sonnenfinsternis stattfand.

Man soll der Wahrheit in die Augen schauen. Das nächste Wochenende kommt bestimmt. Ich wünsche dir ein richtig gutes mit einem schönen Ausflug zum Beispiel ins Tirol. Dafür musst du mindestens zwei Tage rechnen. Wir kennen solche, die das vom Freitag bis am Sonntag tun. Haben alles im Voraus geplant und freuen sich nun auf schönes Wetter. Wenn nicht, haben sie die Sonne wenigstens im Herzen, sagt Tante Martha, die die Leute kennt. Es sind sehr fleissige und der Zeit etwas voraus: Sie zündeten schon am Abend vor dem ersten August ein grosses Feuer an, bewirteten viele Gäste und erlebten gemütliche Stunden. So kam locker genug Geld zusammen für einen Abstecher ins Ausland und weitere gemütliche Stunden.

Obsie dort baden gehen, wissen wir nicht. Viele Fotos bringen sie aber garantiert nach Hause.

Viele Grüsse Philipp

BEZIRK HÖFE

Gratulation zum Geburtstag

Morgen Samstag darf Margrith Maass-Keller an der Dorfstrasse 53 in Feusisberg auf ihren 80. Geburtstag anstossen. Am Sonntag können dann gleich zwei Höfner ihren Geburtstag zelebrieren. Heinrich Hiestand, wohnhaft an der Churerstrasse 102 in Pfäffikon, feiert seinen 85., und Frieda Zünd-Kälin an der Etzelstrasse 100 in Pfäffikon ihren 91. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilaren alles Gute, viel Glück und Gesundheit. (asz)

BEZIRK HÖFE

Gratulation zur goldenen Hochzeit

Heute Freitag dürfen Georg und Anna Stäheli-Keusch an der Gartenstrasse 4 in Freienbach auf 50 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Am Samstag kann Peter und Maria Müsch-Pickelmann, wohnhaft an der Eulenbachstrasse 10 in Wilen, zu 50 Jahren Ehe gratuliert werden. Wir wünschen beiden Ehepaaren ein schönes Fest und noch viele glückliche gemeinsame Jahre. (asz)

SCHÜBELBACH

Grosses Sommerfest

Morgen Samstag startet um 10 Uhr das vierte grosse Sommerfest auf dem Areal des Schulhauses Dorf mit einem Markt. Über 30 Standbetreiber mit einem Mix aus regionalen Produkten, Kunst und Kultur bieten ihre Waren an. Selbstverständlich stehen den Kleinsten auch eine Hüpfburg und ein Kinderkarussell sowie weitere Attraktionen gratis zur Verfügung. Weiter findet ein Kinderflohmarkt statt. Eine Festwirtschaft lockt mit Grilladen und einem Dessertbuffet. Musikalische Auftritte beim Festzelt: 12 Uhr Kinderchor der Musikschule Obermarch, 18.30 Uhr Band Different Flowers der BSZ und ab 20 Uhr Abendunterhaltung mit dem Duo.ch. Weitere Informationen sind unter www.einwohnerverein-schuebelbach.ch abrufbar.

OK Sommerfest Schübelbach

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 155. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 10, E-Mail: redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Wollerau Leitung: Andreas Knobel (bel); Bianca Anderegg (bia); Rahel Bains (ra); Michèle Fasler (mic); Claudia Hiestand (cla); Raffael Michel (ram); Martin Müller (mür); Frieda Suter (fs); Jamina Straub (jam)

Redaktion Sport Leitung Roger Züger (rzu); Andreas Züger (azu)

Redaktion Lachen Leitung: Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr); Oliver Bosse (obo); Silvia Gisler (sigi); Daniel Koch (dco); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am); Janine Büsser (Sekretariat)

Abonnemente (inkl. iPad-App) Inland: 12 Monate Fr. 262.–, 24 Monate Fr. 492.–, 6 Monate Fr. 140.–, Einzelnummer Fr. 2.40 (inkl. MwSt.), Abonentendienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail: aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 065 451 08 80, Fax 065 451 08 89 inserate@thellermiaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Witz des Tages

«Christian, du hast dieselben zehn Fehler im Diktat wie dein Banknachbar. Wie erklärst du das?» – «Ganz einfach. Wir haben die gleiche Lehrerin.»